



Magª Ines Jungwirth MPH

+43 316 / 82 20 94-75

ines.jungwirth@styriavitalis.at



Magª Martina Maria Linzer

+43 676 / 8742-2825

martina.linzer@graz-seckau.at



Monika Brottrager-Jury MSc

+43 (676) 8742-6859

monika.brottrager-jury@graz-seckau.at

Warum VIVA wichtig ist

Einsamkeit im Alter ist kein Randthema. Sie betrifft viele Menschen und wirkt sich auf Lebensqualität, Gesundheit und Wohlbefinden aus.

VIVA setzt genau hier an: nicht mit isolierten Einzelmaßnahmen, sondern mit einem vernetzten Ansatz, der bestehende Angebote stärkt, ergänzt und besser sichtbar macht.

Das Besondere an VIVA ist das Zusammenspiel von persönlicher Begleitung, freiwilligem Engagement, regionaler Zusammenarbeit und digitaler Unterstützung. So entstehen tragfähige Strukturen, die auch über die Projektlaufzeit hinaus Wirkung entfalten können.

VIVA bringt Menschen und Angebote lokal und digital zusammen – für mehr Teilhabe, mehr Verbundenheit und mehr Lebensqualität im Alter.

*Sind Sie an VIVA interessiert?
Melden Sie sich gerne bei
unserem Team!*



VIVA

Vernetzt. Integriert. Vital im Alter.

Das Projekt setzt sich dafür ein, Einsamkeit im Alter vorzubeugen und soziale Teilhabe in der Obersteiermark Ost zu stärken.

Von 2026 bis 2028 werden in Eisenerz, Kapfenberg, Leoben und Trofaiach neue Unterstützungsstrukturen aufgebaut, bestehende Angebote besser vernetzt und digitale Hilfen zugänglich gemacht.

Wer hinter VIVA steht

Trägerorganisationen von VIVA sind Styria vitalis und die Diözese Graz-Seckau. Projektpartner sind die beteiligten Gemeinden und Pfarren. Darüber hinaus wirken in den lokalen Präventionsnetzen Akteur:innen aus Gesundheit, Soziales und Pflege mit.

*Das Projektteam der Diözese
Graz-Seckau und Styria vitalis*



So ist VIVA vor Ort organisiert

VIVA wird nicht nur zentral geplant, sondern direkt in den **Gemeinden** und **Pfarren** umgesetzt. In jeder Projektgemeinde arbeiten lokale Projektteams vor Ort an der Planung und Durchführung der Maßnahmen. Sie vernetzen bestehende Angebote, bringen relevante Einrichtungen zusammen und sorgen dafür, dass VIVA an die jeweilige Situation vor Ort angepasst wird.

Eingebunden sind die Stadtgemeinden **Eisenerz, Kapfenberg, Leoben und Trofaiach** sowie die **Seelsorgeräume an der Eisenstraße, Hochschwab-Süd und die Stadtkirche Leoben**.

Für wen VIVA da ist

VIVA richtet sich vor allem an:

- ältere und hochaltrige Menschen
- Menschen, die von Einsamkeit oder sozialer Isolation betroffen oder bedroht sind
- pflegende Angehörige
- Menschen, die sich freiwillig engagieren möchten
- Organisationen und Einrichtungen aus Gesundheit, Soziales, Pflege, Kirche und Kommune



Was VIVA konkret bewegt

VIVA baut in den Projektgemeinden lokale Präventionsnetze gegen Einsamkeit auf.

Das Ziel ist:

- Menschen und Einrichtungen in der Region besser miteinander zu vernetzen
- bestehende Angebote und Treffpunkte bekannter machen
- herausfinden, was ältere Menschen und Angehörige vor Ort wirklich brauchen
- eine digitale Plattform zur Information und Vernetzung bereitstellen
- die VIVA-App und den „Stillen Begleiter“ einsetzen
- freiwillig Engagierte schulen und begleiten
- ältere Menschen und pflegende Angehörige durch Hausbesuche unterstützen
- Orte der Begegnung weiterentwickeln und soziale Teilhabe stärken